



P R E S S E I N F O R M A T I O N

HEADROOM

von Suzan Boogaardt, Bianca van der Schoot und Erik Whien

Kann man im Dunkeln manchmal besser sehen als im Licht? Mit *Headroom* inszeniert das niederländische Performanceduo Boogaardt / Van der Schoot gemeinsam mit dem Regisseur Erik Whien eine Reise ins Unbewusste, dem sie fortwährend Fragmente und Bilder entreißen.

Unterbrochen von wiederkehrenden Einbrüchen absoluter Dunkelheit setzen sich scheinbar magisch immer neue lebendige Bilder, Tableaux Vivants, aus Alltagsgegenständen und unheimlich wirkenden Figuren zusammen. Vertraute Situationen, die immer surrealer anmuten, erzählen so eine Geschichte, die sich erst in der Wahrnehmung jeder*s Einzelnen zusammensetzt. Der Raum zwischen Beobachtung und Erzählung wird neu erkundet. Ein halluzinierender visueller Trip.

Der Titel *Headroom* verweist einerseits auf die Ausgewogenheit der Proportionen bei Bildkompositionen, andererseits auf den imaginären Raum, der sich in der Vorstellungskraft der Zuschauer*innen eröffnet. „Wir untersuchen die Dunkelheit auf das hin, was wir im Licht nicht finden können“, sagt Bianca van der Schoot. „Vielleicht müssen wir, wenn wir in der Entwicklung der Menschheit weitergehen wollen, in dieser ursprünglichen Dunkelheit beginnen – dem Ort, an dem die Träume und Geschichten der Menschheit begannen.“

Bildgewaltig und mit eindrucksvoller Musik zeigt sich *Headroom* als psychedelischer Theaterthriller, an dem David Lynch und Alejandro Jodorowsky gleichermaßen ihre Freude hätten.

Die Performance, die 2018 am Theater Rotterdam zur Uraufführung kam, wurde in den Niederlanden für den VSCD Mime Prize nominiert und wird nun mit dem Ensemble des Bochumer Schauspielhauses neu adaptiert.

Eine Produktion von Boogaardt / Van der Schoot und dem Schauspielhaus Bochum in Koproduktion mit dem Theater Rotterdam

B E S E T Z U N G

Mit	Mourad Baaiz William Cooper / Dennis Tiecken Ann Göbel Lukas von der Lühe Jing Xiang / Suzan Boogaardt (am 20.03.)
Konzept	Erik Whien, Suzan Boogaardt, Bianca van der Schoot
Regie	Bianca van der Schoot
Bühne	Marloes en Wikke
Kostüm	Lotte Goos
Lichtdesign	Gé Wegmann
Musik	Wessel Schrik
Masken, Perücken	Cynthia van der Linde
Dramaturgie Bochum	Jasmin Maghames
Regieassistenz	Linda Hecker
Bühnenbildassistenz	Sophia Profanter
Kostümassistenz	Matilda Kreuter, Pia Bührmann
Inspizienz	Christina Baston
Premiere	20. März 2022, Kammerspiele
Dauer	ca. eine Stunde, 15 Minuten, keine Pause
Weitere Aufführungen	Dienstag, 19. April 2022, 19.30 Uhr Mittwoch, 20. April 2022, 19.30 Uhr

Weitere Informationen <https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/8061/headroom>

B I O G R A F I E N

Bianca van der Schoot (Konzept, Regie)

Bianca van der Schoot, geboren 1973, absolvierte die Pantomimeausbildung an der Hochschule der Künste in Amsterdam, wo sie seit 2008 auch unterrichtet. Davor absolvierte sie 1995 den Studiengang Creative Therapy Drama an der Hochschule Nijmegen. Während dieser Ausbildung arbeitete sie als Theatertherapeutin an einer Schule für körperlich und mehrfach behinderte Kinder. Im Jahr 1998 war sie Mitbegründerin der Pantomimengruppe Levend Wild. Im Jahr 2001 gründete sie zusammen mit Suzan Boogaerdt ihr eigenes Unternehmen Boogaerdt/VanderSchoot (BVDS). Seit der Spielzeit 2016/2017 ist sie künstlerische Leiterin des Ro Theaters. Bianca van der Schoot wurde 2012 für ihre Rolle in dem Stück *Boiling Frog* der Toneelgroep Oostpool für den Theo d'Or nominiert. Suzan Boogaerdt und Bianca van der Schoot arbeiten seit Abschluss ihres Studiums an der Mimenabteilung der Amsterdamer Akademie für Theater und Tanz zusammen. Boogaerdt/VanderSchoot (BVDS) machen ausdrucksstarke, körperliche und äußerst visuelle theatrale Installationen, die sich um die Kämpfe und Herausforderungen drehen, denen die Menschen in der heutigen mediengesteuerten Welt ausgesetzt sind.

Erik Whien (Konzept)

Erik Whien begann seine Theaterlaufbahn an der Toneelacademie Maastricht. Nach seinem Abschluss arbeitete er als Regisseur, unter anderem bei Toneelschuur Productions. Von 2008 bis 2013 war er Mitglied der Toneelgroep Oostpool. Erik Whien war Schauspieler bei Toneelgroep Oostpool, De Warme Winkel, Het Zuidelijk Toneel und anderen Einrichtungen. Im Jahr 2013 kehrte er als fester Regisseur zu Toneelschuur Productions zurück, wo er 2014 *Who's Afraid of Virginia Woolf?*, 2015 *Onkel Wanja* und 2016 *De Wereldverbeter* produzierte. *Who's Afraid of Virginia Woolf?* wurde für das Niederländische Theaterfestival ausgewählt. Seit der Spielzeit 2016/2017 gehört er zum festen Team am Theater Rotterdam. Dort realisierte er nacheinander *Find me a boring stone*, *Revolutionary Road*, *Headroom* und *Stadsastronaut* und war als Abschlussregisseur u. a. an Aufführungen der Pantomimengruppe Bombie und des Theatermacher-Kollektivs BOG beteiligt. Die Produktion *Revolutionary Road* wurde für das niederländische Theaterfestival ausgewählt.

Suzan Boogaerdt (Konzept)

Suzan Boogaerdt, geboren 1974, absolvierte die vorbereitende Theaterausbildung an der Hochschule der Künste in Utrecht und anschließend, von 1996 bis 2000, die Pantomimeausbildung an der Hochschule der Künste in Amsterdam. Im Jahr 2001 gründete Suzan Boogaerdt zusammen mit Bianca van der Schoot ihr eigenes Unternehmen Boogaerdt/VanderSchoot. Boogaerdt/VanderSchoot (BVDS) machen ausdrucksstarke, physische und äußerst visuelle Theaterinstallationen, die sich um die Kämpfe und Herausforderungen drehen, denen die Menschen in der heutigen mediengesteuerten Welt ausgesetzt sind.

Marloes en Wikke (Bühne)

Marloes van der Hoek und Wikke van Houwelingen schlossen beide 2006 den Masterstudiengang für Szenografie an der Willem de Kooning Academie in Rotterdam und der Hochschule der Künste in Utrecht ab. Seitdem arbeiten sie miteinander und mit verschiedenen Regisseuren und Designern zusammen, vor allem im Theaterbereich. Sie haben Installationen für das Centraal Museum und das Nieuwe Instituut gemacht und unterrichten an verschiedenen Akademien.

Lotte Goos (Kostüm)

Lotte Goos studierte Kostümdesign an der Hochschule der Künste in Utrecht. Sie gestaltete die Kostüme für mehrere Stücke der Toneelgroep Amsterdam. Am Nationaltheater in Den Haag, beim NTGent und bei den Münchner Kammerspielen entwarf sie die Kostüme für die Inszenierungen von Susanne Kennedy.

Jasmin Maghames (Dramaturgie Bochum)

Jasmin Maghames, geboren 1990 in Lippstadt, studierte Theaterwissenschaft und Germanistik an der Ruhr-Universität Bochum. Während ihres Studiums arbeitete sie als Hilfskraft am Institut für Theaterwissenschaft und in verschiedenen Projekten an der Folkwang Universität der Künste als Regieassistentin, Übersetzerin und Dolmetscherin. 2016 war sie für ein Jahr am Goethe-Institut Ramallah in den Palästinensischen Autonomiegebieten beschäftigt. 2018 bis 2021 war sie als Dramaturgin am Ringlokschuppen Ruhr in Mülheim an der Ruhr engagiert. Seit der Spielzeit 2021/2022 ist sie Dramaturgin am Schauspielhaus Bochum.

Mourad Baaiz

Mourad Baaiz, geboren 1991 in Brüssel (Belgien), studierte von 2010 bis 2016 Schauspiel an der Königlichen Akademie der Schönen Künste KASK in Gent (Belgien). Außerdem schloss er einen Master in Radio- und Fernsehjournalismus an der Freien Universität Brüssel ab. Er spielte in Produktionen von *Nietjesfabrik* und *Ballet Dommage*, am Theater Luxemburg, in *Borgen* von Ola Mafaalanji am Noord Nederlands Theater sowie 2017 in *Plattform* in der Regie von Johan Simons am NTGent. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

William Cooper

William Cooper, geboren 1995 in Bad Tölz, absolvierte von 2005 bis 2011 ein Jungstudium an der Ballettakademie der Hochschule für Musik und Theater München sowie von 2014 bis 2018 seine Schauspiel Ausbildung an der Otto Falckenberg Schule. Erste Gastengagements führten ihn an das Residenztheater und die Münchner Kammerspiele, wo er mit Regisseur*innen wie Trajal Harrell, Ulrich Rasche, Mateja Koležnik und Kevin Barz zusammenarbeitete. 2017 wurde er mit dem O.E. Hasse-Preis der Akademie der Künste in Berlin ausgezeichnet. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

Ann Göbel

Ann Göbel, geboren in Thüringen, spielte von 2014 bis 2018 im P14 Jugendtheater der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin unter der künstlerischen Leitung von Vanessa Unzalu Troya. 2018 spielte sie an der Volksbühne in *Liberté* (Regie Albert Serra). An der Freien Universität Berlin studierte sie Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

Jing Xiang

Jing Xiang, geboren 1993 in Berlin, studierte von 2013 bis 2017 Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Sie gastierte am Volkstheater Rostock und absolvierte verschiedene Tanzworkshops u. a. bei Judith Sánchez Ruíz und Sidi Larbi Cherkaoui. 2014 wirkte sie an dem Projekt *Champagner, Baby?* mit und kreierte 2016 das Projekt *O*, die beide beim hochschulinternen Wettbewerb HMT Interdisziplinär jeweils mit dem 2. Preis ausgezeichnet wurden. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

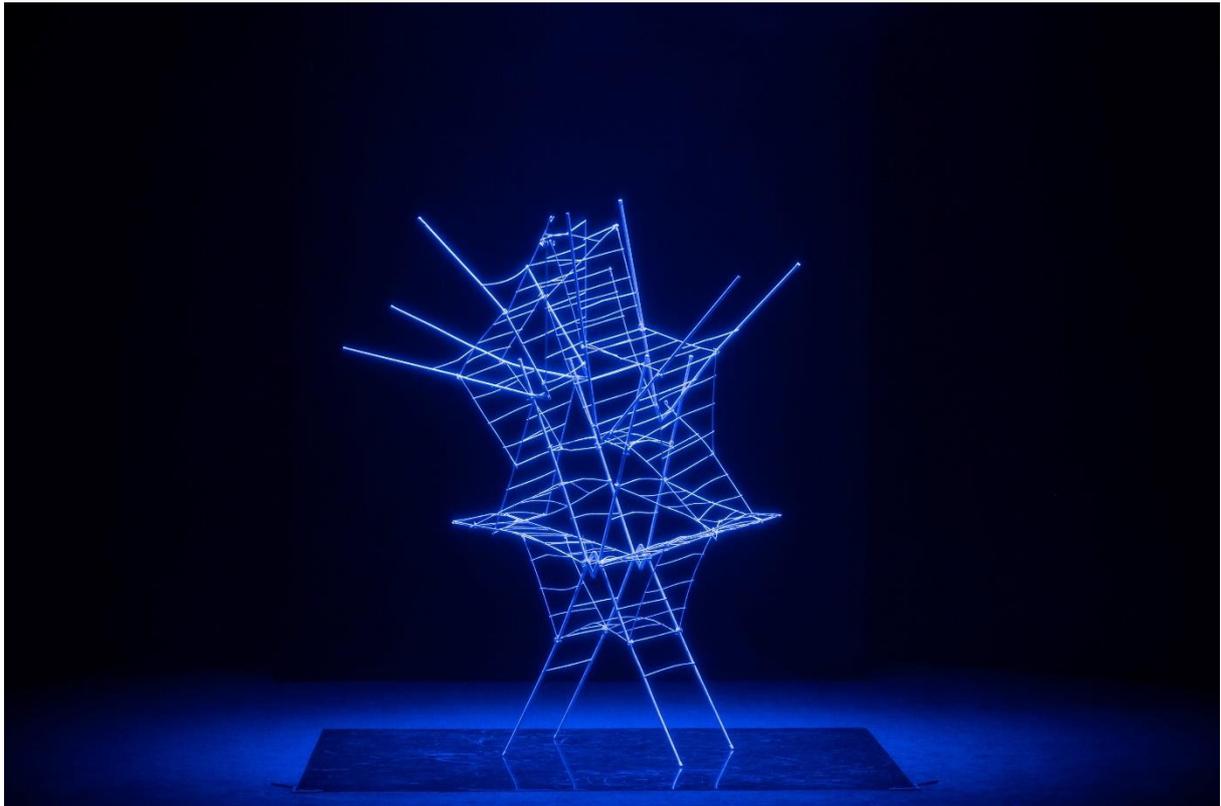
Lukas von der Lühe

Lukas von der Lühe, geboren 1991 in Filderstadt, studierte von 2010 bis 2014 Schauspiel an der Otto Falckenberg Schule in München. Erste Engagements führten ihn an die Münchner Kammerspiele, das Schlosstheater Celle, die Ruhrtriennale und den Werkraum Karlsruhe. Er arbeitete u. a. mit den Regisseur*innen Caitlin van der Maas, Michael Klammer und Johan Simons zusammen. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

Dennis Tiecken

Dennis Tiecken, geboren 1986 in Velp (Niederlande), studierte von 2013 bis 2017 Mime an der Amsterdamer Hochschule der Künste. Seit 2017 arbeitet er freiberuflich in den Niederlanden in verschiedenen Formen von Performances und Stücken mit diversen Theatermacher*innen. Dazu gehören Arbeiten in Kooperationen mit dem Theater Artemis, dem Theater an der Parkaue Berlin oder am Productiehuis Rotterdam, unter anderem mit Boogaerd en van der Schoot (BVDS), Jetse Batelaan, Zarah Bracht und Francesca Lazzeri.

P R E S S E F O T O S



Headroom
© JU Bochum



Suzan Boogaerdt (für Jing Xiang)
© JU Bochum



Mourad Baaiz, Ann Göbel, Suzan Boogaerdt (für Jing Xiang) (v. li.)
© JU Bochum



Headroom
© JU Bochum



Headroom
© JU Bochum



Headroom
© JU Bochum



Lukas von der Lühe, Suzan Boogaardt (für Jing Xiang) (v. li.)
© JU Bochum



Lukas von der Lühe, Dennis Tiecken (für William Cooper), Mourad Baaiz, Ann Göbel,
Suzan Boogaerd (für Jing Xiang)
© JU Bochum



Lukas von der Lühe
© JU Bochum



Dennis Tiecken (für William Cooper), Ann Göbel, Suzan Boogaardt (für Jing Xiang),
Lukas von der Lühe, Mourad Baaiz (v. li.)
© JU Bochum



Lukas von der Lühe, Dennis Tiecken (für William Cooper), Mourad Baaiz (v. li.)
© JU Bochum



Dennis Tiecken (für William Cooper), Mourad Baaiz, Suzan Boogaerdt (für Jing Xiang),
Lukas von der Lühe, Ann Göbel (v. li.)
© JU Bochum



Suzan Boogaerd (für Jing Xiang)
© JU Bochum



Dennis Tiecken (für William Cooper), Ann Göbel, Mourad Baaiz, Lukas von der Lühe, Suzan Boogaardt (für Jing Xiang) (v. li.)
© JU Bochum

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.